

PRESSEMITTEILUNG

Börsen Düsseldorf, Hamburg, Hannover: Umsätze in aktiven Fonds und ETFs im dritten Quartal bei mehr als 800 Millionen Euro

- **Anleger handeln Fondsanteile im Wert von 806 Mio. Euro**
- **iShares Core DAX ETF belegt mit 25,7 Mio. Euro Umsatz die Spitzenposition**
- **Thailand und Healthcare Top – Türkei- und Goldminen-Fonds Flop**

Düsseldorf, Hamburg, Hannover, 28. September 2018 – Der Fonds- und ETF-Handel der Börsen Düsseldorf, Hamburg und Hannover, einschließlich der elektronischen Handelssysteme Quotrix und LS Exchange, erreichte im dritten Quartal 2018 ein Umsatzvolumen von 806 Mio. Euro und konnte damit im Vergleich zum zweiten Quartal 2018 (700 Mio.) um 15 Prozent zulegen. Darin enthalten sind Umsätze von mehr als 5.000 gelisteten aktiven Investmentfonds und mehr als 1.700 ETFs. Die BÖAG Börsen AG zählt mit ihren drei Börsen und zwei elektronischen Handelssystemen zu den führenden Marktplätzen im Handel von aktiven Fonds und ETFs und veröffentlicht zum zweiten Mal Zahlen zum Fonds- und ETF-Handel für alle drei Börsenplätze, einschließlich der elektronischen Handelssysteme Quotrix und LS Exchange. Trotz überwiegender Zurückhaltung der Marktteilnehmer im Börsenhandel von Aktien in den zurückliegenden Monaten und trotz Sommerpause konnte der Handel in Fonds und ETFs an den drei Börsenplätzen zulegen.

Die Aktienmärkte zeigten im dritten Quartal 2018 unterschiedliche Verläufe. Während der Dow Jones Index 9 Prozent zulegen und am 21. September bei 26.744 Punkten ein neues Allzeithoch markieren konnte, erreichten Dax und EuroStoxx50 lediglich eine Quartalsperformance von 1 bzw. 1,6 Prozent. Offensichtlich haben die Strafzollattacken von US-Präsident Trump zumindest auf den Aktienmärkten Wirkung gezeigt. Der US-Markt legte deutlich zu, während sich Europa seitwärts und Asien deutlich abwärts bewegte. Der Hang Seng Index verlor im abgelaufenen Quartal 4,3 Prozent. Ansonsten gab es keine größeren

Ereignisse, die die Aktienmärkte nennenswert bewegten. Ein erneuter Waffengang in Syrien konnte vorerst abgewendet werden. Für Ungemach an den Aktien- und Anleihenmärkten könnte aber noch die angestiegenen Inflationsraten sorgen. In Deutschland und in der Eurozone liegen sie bereits bei 2 bzw. 2,1 Prozent, in den USA sogar bei 2,54 Prozent. Nachdem die FED bereits mit Zinserhöhungen vorangeschritten ist, könnte auch die EZB zunehmend unter Druck geraten. Steigende Zinsen führen erfahrungsgemäß zu Kursverlusten bei Aktien und Anleihen gleichermaßen.

Wenig Unterstützung gab es im dritten Quartal 2018 von der Konjunkturseite. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) hat im August erneut etwas nachgegeben, liegt aber mit 101 Punkten (nach zuletzt knapp 104 Punkten) noch über der 100-Punkte-Schwelle. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im September auf 103,7 Punkte gefallen, nach 103,9 Punkten im August. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage und die Erwartungen haben sich etwas verschlechtert, bleiben aber positiv. Die deutsche Wirtschaft zeige sich stabil, auch wenn die Unsicherheit zunimmt.

Aktien-ETFs dominieren die Umsatzliste

Unter den „Top 10 nach Umsatz“ sind im dritten Quartal ausschließlich ETFs zu finden. Die Spitzenposition mit einem Umsatz von 25,7 Mio. Euro behauptete erneut der iShares Core DAX ETF (WKN: 593393) und liegt damit deutlich vor dem Deka DAX ETF (WKN: ETFL01), der mit 22,4 Mio. Umsatz Platz 2 belegt. Danach folgen der iShares Core MSCI World ETF (WKN: A0RPWH) mit 20,7 Mio. Umsatz auf Platz 3 und der iShares TecDAX ETF (WKN: 593397) mit 17,8 Mio. Euro Umsatz auf Platz 4. Alle Top 10 nach Umsatz sind ETFs auf bekannte Aktienindizes. Der Trend zu ETFs ist ungebrochen. Sie stehen bei vielen Anlegern im Vordergrund, da sie unterschiedlichste Anlagestrategien ermöglichen, flexibel handelbar und deutlich kostengünstiger als aktive Fonds sind.

Thai- und Healthcare-Fonds Top – Türkei- und Goldminen-Fonds Flop

An den Aktienmärkten kam es im zweiten Quartal bei ausgewählten Ländern und speziellen Assetklassen zu sehr unterschiedlichen Kursverläufen. Fonds mit Anlageschwerpunkt Aktien aus Thailand, Polen und dem Gesundheitssektor

waren überwiegend auf der Gewinnerseite, dagegen führte die verschärfte Krise in der Türkei zu Kursverlusten bei türkischen Aktien und Anleihen sowie in dramatischer Weise bei der Landeswährung Lira.

Platz 1 mit plus 12,7 Prozent eroberte im dritten Quartal der Xtrackers MSCI Thailand ETF (WKN: DBX0GY). Auf Platz 2 gelangte der Pictet Health Fonds (WKN: A0B6PQ) mit plus 12,6 Prozent, gefolgt vom iShares MSCI Poland ETF (WKN: A1H5UP), der mit plus 12,4 Prozent Platz 3 belegt.

Auf der Verliererseite standen im dritten Quartal dagegen Fonds mit den Anlageschwerpunkten Türkei und Goldminen. Schlusslicht mit minus 30,5 Prozent ist der Türkisfund Bonds (WKN: 987859), der vorzugsweise in türkische Staatsanleihen investiert. Den zweitschlechtesten Platz nach Performance belegt der in überwiegend türkische Aktien investierte Fonds DWS Türkei (WKN: A0DPW3) mit einem Minus von 28,2 Prozent. Danach folgt der Türkisfund Equities (WKN: 987858) mit minus 27,6 Prozent. Schlusslicht bei den in Goldminen investierten Fonds ist der Konwave Gold Equity Fund (WKN: 757324) mit minus 20,9 Prozent.

Top 10 der Fonds/ETFs nach Umsatz im 3. Quartal 2018

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	iShares Core DAX ETF	593393	25,7
2	Deka DAX ETF	ETFL01	22,4
3	iShares Core MSCI World ETF	A0RPWH	20,7
4	iShares TecDAX ETF	593397	17,8
5	Xtrackers DAX ETF	DBX1DA	11,7
6	iShares S&P 500 ETF	622391	11,7
7	iShares MDAX ETF	593392	11,4
8	ComStage MSCI World ETF	ETF110	11,3
9	iShares Global Sel. Div. ETF	A0F5UH	9,9
10	iShares MSCI World ETF	A0HGV0	9,6

Quelle: BÖAG Börsen AG, Fondsumsätze vom 01.07.2018 bis einschließlich 27.09.2018

Über die BÖAG Börsen AG

Die BÖAG Börsen AG ist Trägerin der maklergestützten Börsen in Düsseldorf, Hamburg und Hannover sowie der elektronischen Handelssysteme Quotrix und LS Exchange. Zusammen zählen die drei Börsenplätze einschließlich ihrer Handelsplattformen mehr als 50.000 Listings von Wertpapieren, darunter Aktien, offene Fonds/ETFs, Anleihen, Genussscheine sowie Zertifikate/ETCs. Zu den Handelsteilnehmern zählen eine große Zahl inländischer Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsunternehmen. Anleger handeln an den Börsen Hamburg und Hannover die wichtigsten deutschen und alle ausländischen Aktien bis zu bestimmten Volumina courtagefrei. An der Börse Düsseldorf werden alle Aktien und Anleihen im Maklerhandel ohne Courtage gehandelt.

Weiter betreibt die BÖAG Börsen AG unter der Bezeichnung „Fondsbörse Deutschland“ einen Initiatoren-unabhängigen Marktplatz für geschlossene Fonds und mit der „Schuldscheinbörse Deutschland“ eine bankenunabhängige, handelsüberwachte Vermittlungsplattform für Schuldscheine im Sekundärmarkt. Mit dem Global Challenges und dem German Gender Index ist sie zudem im Bereich der nachhaltigen und alternativen Geldanlage aktiv. Weitere Informationen finden Sie unter www.boersenag.de

Die BÖAG Börsen AG, die Börse Düsseldorf, die Börse Hamburg, die Börse Hannover, Quotrix und die LS Exchange erteilen keine Anlageempfehlungen und veröffentlichen ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

BÖAG Börsen AG

Börsen Düsseldorf - Hamburg - Hannover

Martin Braun

Tel: +49(0)511 / 32 76 61

E-Mail: m.braun@boersenag.de

Internet: <http://www.boersenag.de>